

Stadtratssitzung vom 12. November 2020

Motion M 3/2020

Motion betreffend Spez.Sek – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR)

Jonas Baumann-Fuchs (EVP), Andreas Kübli und Nicole Krenger (glp) sowie Reto Vannini und Simon Werren (BDP), Fraktionen SP und Grüne/JG vom 17. September 2020; dringliche Beantwortung

Wortlaut der Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Bildungsreglement den Artikel 8 zu streichen und die Umsetzung dieser Massnahme auf Beginn des Schuljahres 2022/23 zu realisieren.

Begründung

In der Antwort auf die entsprechende Fragestunde F 15/2020 wurde klar, dass die Schulkommission keinen Spielraum mehr hat, um über eine Auflösung des dreistufigen Systems zu entscheiden. Sie kann ausschliesslich über die Form der Weiterführung der Spez.Sek befinden. Deshalb bleibt nur der Weg über einen erneuten politischen Vorstoss. Wir fordern, dass der genaue Zeitpunkt für die Umsetzung dieser Massnahme mit der Schulkommission abgesprochen wird, jedoch spätestens auf den Start des Schuljahres 2022/23 erfolgt. Auf eine ausführliche Begründung wird verzichtet, da die Argumente bereits anlässlich der Debatte zur Motion M 1/2020 in der Stadtratssitzung vom 11. Juni 2020 ausgiebig diskutiert worden sind.

Stellungnahme des Gemeinderates

In seiner Motionsantwort M 1/2020 «Motion betreffend Spez.Sek – Streichung des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR)» sowie anlässlich der Stadtratsdiskussion vom 11. Juni 2020 hat der Gemeinderat seine Haltung zum Thema ausführlich dargelegt und festgehalten, dass auf einen Systemwechsel zu verzichten und von der Streichung von Artikel 8 im BiR abzusehen ist. Die Motion wurde an der Stadtratssitzung vom 11. Juni 2020 zurückgezogen. Aus Optik des Gemeinderates wurde die Thematik umfassend aufbereitet und ausführlich mit dem Stadtrat beraten. Der Gemeinderat hat seine Haltung nicht geändert. Er verzichtet daher auf eine erneute vertiefte Begründung, möchte gleichzeitig aber auf Folgendes hinweisen:

Im Falle einer Annahme der Motion wird der Gemeinderat eine Teilrevision des Bildungsreglements einleiten. Der Gemeinderat geht aus heutiger Sicht davon aus, dass er angesichts der grundsätzlichen Bedeutung dieser Frage sowie der knappen Mehrheitsverhältnisse über diese Vorlage eine breite Vernehmlassung durchführen würde.



Die Vorlage könnte damit dem Stadtrat frühestens Mitte 2021 unterbreitet werden. Allenfalls ist anschliessend auch noch mit einem Referendum zu rechnen. Eine allfällige Volksabstimmung könnte frühestens am 28. November 2021, aufgrund der Vorlaufzeiten (Ausarbeiten Abstimmungsbotschaft) ev. sogar erst am 13. Februar 2022 stattfinden.

Im Falle einer Streichung von Artikel 8 BiR (durch den Stadtrat bzw. im Falle eines Referendums durch die Stimmberechtigten) könnte der Wechsel vom 3-stufigen zum 2-stufigen Modell wie folgt schrittweise umgesetzt werden: Start per August 2022 oder August 2023 (bei Volksabstimmung am 13. Februar 2022), Abschluss per August 2025 oder August 2026.

Mit Schreiben vom 19. Dezember 2019 der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern wurde zugesichert, dass eine schrittweise Umsetzung bis und mit Schuljahr 2022/2023 mit 28 zusätzlichen Lektionen finanziert wird.

Antrag

Ablehnung.

Thun, 14. Oktober 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller